

Was ist eigentlich ein Geo-Informationssystem?

Lösung:

1. Überlegen Sie sich eine für Ihr Studienfach typische GIS-Aufgabenstellung und erklären Sie anhand dieser schriftlich (z.B. Ihrem imaginären Chef) was ein Geographisches Informationssystem ist.

Typische GIS-Aufgabenstellung: Berechnung von Gefahrenkarten (Hochwasser, Lawinen,...)

Ein Geographisches Informationssystem arbeitet mit raumbezogenen Daten. Im obigen Beispiel wären das die exakte Lage (Koordinaten) von Flüssen, Siedlungen, etc., sowie zusätzliche Informationen wie beispielsweise die Abflussmenge des Flusses oder die Anzahl der Bevölkerung. Damit kann analysiert und berechnet werden, wo die Gefahrenzonen genau liegen (Koordinaten) und z.B. wie viele Personen bei einem Hochwasser betroffen wären.

2. Öffnen Sie mit Hilfe eines Webbrowsers Google Maps (<http://maps.google.ch>). Überlegen Sie sich auf Grundlage des Podcasts „Was ist eigentlich ein Geo-Informationssystem?“, ob Google Maps wirklich als GIS bezeichnet werden kann.

Wenn man Google Maps bezüglich des 4 Komponenten-Modells überprüft, so kommt man zum Schluss, dass es kein voll ausgestattetes GIS darstellt. Bei Google Maps fehlen die möglichen Werkzeuge zur Erfassung, Verwaltung und Analyse von Geodaten.